15. – 17. Mai 2024

DAS GRÖßTE DEUTSCHE FORUM ZUM THEMA CHRONISCHE WUNDEN

DEUTSCHER WUNDKONGRESS

www.deutscher-wundkongress.de

DER PRAXISNAHE KONGRESS ZU AKTUELLEN FRAGESTELLUNGEN IN DER PFLEGE

BREMER PFLEGEKONGRESS

www.bremer-pflegekongress.de

CONGRESS BREMEN

fairpflichtet

BREMEN MOIN ZUKUNFT!

DE WU

DEUTSCHER WUNDKONGRESS

in Kooperation mit der Initiative Chronische Wunden e. V.

und den medizinischen Fachgesellschaften AWA, DDG-AG Wundheilung, DGG, DGPL, DDG-AG Diabetischer Fuß, DGPRÄG, DWR, EWMA, GDL, SAfW

Partizipation
Perspektiven
Patientensicherheit
Praxis
Pflegeforschung

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir, der Wissenschaftliche Beirat, laden Sie ganz herzlich zum 18. DEWU Deutschen Wundkongress nach Bremen ein. Nachdem wir im letzten Jahr das ABCD&E der Wundversorgung im Lichte der individuellen Patient*innen gespiegelt haben, werden wir uns in 2024 thematisch dem Sektoren-übergreifenden **„P“** in Schlagwörtern widmen, in denen Sie sich persönlich genauso wiederfinden, wie auch die Bedürfnisse Ihrer Patient*innen.

Die **Patientensicherheit** ist unser höchstes Gut, sie kann aber auch lähmend wirken, wenn z.B. Datenschutz den digitalen Fortschritt allzu sehr bremst. Wir brauchen die Wissenschaft, wir brauchen Innovationen, um flächendeckend die Therapie schwer-heilender Wunden zu verbessern.

Für die **Pflegeforschung** in Deutschland stellt sich jedoch die Frage, warum sie im Wundsektor im Vergleich zum europäischen Umland so wenig sichtbar ist.

Hat die Akademisierung der Pflege bei uns zu wenig **Perspektive**? Wie sieht es insgesamt mit der Perspektive der Pflegenden vor dem Hintergrund der diversen Gesetzesänderungen aus? Welche Perspektive haben Ärzt*innen, wenn sie sich auf chronische Wunden spezialisieren?

Im niedergelassenen Bereich, in der **Praxis**, ist Wundversorgung wenig attraktiv. Hier sind Politik und Krankenkassen gefordert. Mit Vermittlung von viel „Praxis“ und “Hands-on“ wird jedoch dieser Kongress Ihren (beruflichen) Alltag und den Ihrer Patient*innen ein klein wenig besser machen.

Praxis impliziert auch **Partizipation**: Im Sinne von „Patient-centered care“ tragen nicht nur Sie Sorge für Gesundheit und Wohlempfinden Ihrer Patient*innen, sondern auch Angehörige, Apotheker*innen, Physiotherapeut*innen, Sozial- und Pflegedienste sowie nicht zuletzt der Patient selbst. Das zu vermitteln und umzusetzen ist unser gemeinsames Ziel.

Lassen Sie uns den Kongress zu einem Erlebnis machen und gemeinsam eine schöne und erkenntnisreiche Zeit in Bremen verbringen!

Herzlichst, Ihre

Prof. Dr. Matthias Augustin | Dr. Holger Diener | Jan Forster | Norbert Kolbig | Martin Motzkus | Prof. Dr. Ewa K. Stürmer | Prof. Dr. Markus Zutt

BREMER PFLEGEKONGRESS

www.bremer-pflegekongress.de

Herausforderung
Nachhaltigkeit

18

Liebe Kolleginnen und Kollegen, sehr geehrte Damen und Herren,

„Wenn ich am Mittwochnachmittag noch nicht weiß, wer am Donnerstag Frühdienst macht, dann kann ich mich schlecht darum kümmern, was in ein paar Jahren ist …“ Diese aktuelle Aussage einer Pflegedienstleitung bringt das Dilemma hinsichtlich der „Herausforderung Nachhaltigkeit“ gut auf den Punkt. Das Thema rückt aus dem Fokus, weil die aktuelle Not zu sehr drückt. Und gleichzeitig ist der Bedarf, heute schon an morgen zu denken, vermutlich größer denn je.

Nachhaltige Entwicklung bezieht sich nicht nur auf umweltbezogene Ziele, vielmehr müssen die Säulen Ökologie, Ökonomie und Soziales gleichzeitig und gleichberechtigt berücksichtigt werden.

Jede dieser drei Säulen hat eine hohe Relevanz für die Pflege:

- Welche gesundheitlichen Auswirkungen sind durch die sich zuspitzende Klimakrise zu befürchten und was ist unser Beitrag als Berufsgruppe der Pflegenden zur ökologischen Nachhaltigkeit sowie dem rücksichtvollen Umgang mit natürlichen Ressourcen?
- Auf welche Weise kann sich das Gesundheitswesen trotz leerer öffentlicher Kassen und Inflation weiterentwickeln und wie können menschenwürdige Arbeitsplätze in der Pflege zukünftig aussehen?
- Wie wollen wir uns als Berufsgruppe der Pflegenden in diesem Spannungsfeld behaupten und was möchten wir auch den folgenden Generationen mit auf den Weg geben?

Dies sind nur drei der Fragen, die eine Richtung für das Programm unseres diesjährigen Pflegekongresses vorgeben. Neben der Betrachtung der verschiedenen Ebenen der individuellen, öffentlichen und planetaren Gesundheit wollen wir auch Perspektiven nachhaltiger Entwicklung aufzeigen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch des Kongresses und darauf, mit Ihnen zu den von uns vorbereiteten Beiträgen ins Gespräch zu kommen.

Herzlichst, Ihre

Prof. Dr. Ingrid Darmann-Finck | Dr. Heiner Friesacher | Jörn Gattermann | Heidrun Pundt

BIBLIOMED
Deutscher Pflegerat e.V.
Bundesarbeitsgemeinschaft Pflege- und Hebammenwesen

DE WU

Wissenschaftlicher Beirat

DEWU Deutscher Wundkongress:

Prof. Dr. Matthias Augustin
Institut für Versorgungsforschung in der Dermatologie und bei Pflegeberufen, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

Dr. Holger Diener
Abteilung für Gefäß- und Endovaskularchirurgie, Krankenhaus Buchholz und Winsen gGmbH

Jan Forster
Wundzentrum, Klinikum Links der Weser

Norbert Kolbig
Stabstelle Wundmanagement, Universitätsklinikum Düsseldorf

Martin Motzkus
Initiative Chronische Wunden e. V.

Prof. Dr. Ewa K. Stürmer
Klinik und Poliklinik für Gefäßmedizin, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

Prof. Dr. Markus Zutt
Dermatologie und Venerologie, Allergologie, Phlebologie und medikamentöse Tumortherapie, Dermatologikum Bremen

Ehrenmitglied:
Veronika Gerber
Initiative Chronische Wunden e. V.

Wissenschaftlicher Beirat

Bremer Pflegekongress:

Prof. Dr. Ingrid Darmann-Finck
Institut für Public Health und Pflegeforschung, Universität Bremen

Dr. Heiner Friesacher
Vital Senioren Residenzen GmbH

Jörn Gattermann
Bereich Fort- und Weiterbildung / IBF, Bildungszentrum für Gesundheitsfachberufe, Klinikum Bremen-Mitte

Heidrun Pundt
DIAKO Gesundheitsimpulse

Assoziiertes Mitglied:
Prof. Dr. Martina Roes
Deutsches Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen (DZNE), Standort Witten

DE WU

Fortbildungspunkte

Anerkannt zum Erwerb von **Fortbildungspunkten** der

- **ICW e. V.** (2023: 4 Punkte pro Tag)
- **FgSKW e. V.** (4 Punkte pro Tag bestätigt)
- **Registrierung beruflich Pflegender** (6 Punkte für die 1-Tageskarte / 10 Punkte für die 2-Tageskarte / 12 Punkte für die 3-Tageskarte).
- **DGfW e. V.** (2023: 3 Punkte pro Tag) (2023: 3 Punkte pro Tag)
- **Landesärztekammer Bremen** (2023: 6 CME-Punkte pro Tag).

Mehr erfahren

Teilnahmegebühren (Die Preise beinhalten den Besuch beider Kongresse und der Fachausstellung.)

Preisstufen (alle Preise in Euro und inklusive der gesetzlich gültigen Mehrwertsteuer)	3-Tageskarte bis 29.02.24	3-Tageskarte ab 01.03.24	2-Tageskarte Mi/Do oder Do/Fr bis 29.02.24	2-Tageskarte Mi/Do oder Do/Fr ab 01.03.24	1-Tageskarte Mittwoch oder Donnerstag	1-Tageskarte Freitag
I Chef-, Oberärzt*innen, niedergelassene Ärzt*innen, Ltd. Management	200,00	225,00	170,00	198,00	130,00	118,00
Mitglieder ICW e. V.	120,00	135,00	102,00	118,80		
II Assistenzärzt*innen, Verwaltungsangestellte, Lehrende, Apotheker*innen, Vertrieb	155,00	178,00	128,00	155,00	95,00	85,00
Mitglieder ICW e. V.	93,00	106,80	76,80	93,00		
III Pflegende, MFA, MTA, Podolog*innen, nicht berufstätige Ärzt*innen, Ärzt*innen im Ruhestand	124,00	140,00	93,00	118,00	78,00	70,00
Mitglieder ICW e. V.	74,40	84,00	55,80	70,80		
IV Student*innen, Schüler*innen, Azubis (unter Vorlage von Bescheinigung und Personalausweis)	65,00	80,00	52,00	65,00	45,00	40,00

In den Teilnahmegebühren ist kein Besuch von Rahmenprogrammen und Workshops enthalten. Diese können bei der Onlineregistrierung dazu gebucht werden.

Stornobedingungen
Bei Rücktritt (schriftlich an das Bremen Convention Bureau) bis zum 29.02.24 wird eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 20,00 €/Person erhoben, danach ist die Gebühr in vollem Umfang zu entrichten.

Besondere Stornobedingungen
Bereits vereinnahmte Teilnehmergebühren werden ohne Erhebung von Stornogebühren zurückgezahlt, sollte der Kongress infolge einer Allgemeinverfügung, Verbotsverordnung, behördlichen Anordnung oder einer offiziellen Empfehlung des Landes Bremen wegen Covid-19 abgesagt werden müssen. Dies ist ebenfalls möglich, sollte der Kongress hierdurch ausschließlich digital stattfinden müssen.

Ermäßigungen
Mitglieder der ICW e. V.:
40% auf unermäßigte Dauerkarten der Preisstufen I-III wie ausgewiesen

Gruppenermäßigung ab 10 Personen, gültig für im Vorfeld gebuchte, nicht ermäßigte Preisstufen III-IV:
2- und 3-Tageskarten: Ersparnis 20,00 €/Person, Tageskarten: Ersparnis 10,00 €/Person

Menschen mit einem Grad der Behinderung (GdB) ab 70: Ermäßigung auf Anfrage

DE WU

DAS GRÖßTE DEUTSCHE FORUM ZUM THEMA CHRONISCHE WUNDEN

Die Veranstaltung ist ein **Doppelkongress** für Wundexpert*innen, Mediziner*innen und Pflegende aus dem stationären, ambulanten und akutklinischen Bereich.

Mehr erfahren

Veranstalter

CONGRESS BREMEN, M3B GmbH
Findorffstraße 101, 28215 Bremen

Projektleiterin

Cordula Paul

Veranstaltungsort

Messe und Congress Centrum Bremen
Bürgerweide, 28209 Bremen

Kontakt: Cordula Paul

service@pflege-wundkongress.de

Aktuelle News

Erhalten Sie die aktuellen News zum DEWU Deutscher Wundkongress & Bremer Pflegekongress direkt per E-Mail und Facebook.

Anmeldung zum Newsletter

follow us facebook

Online-Anmeldung ab Mitte Dezember 2023

über unsere Website.

Die Registrierung zum Kongress muss im Vorfeld und online erfolgen. Eine Vor-Ort-Anmeldung ist nicht möglich.
Das Formular für Gruppenregistrierungen erhalten Sie vom Bremen Convention Bureau.

dewu@bremen-tourism.de

Anmeldung/Hotelbuchungen

WFB GmbH, Bremen Convention Bureau
Tagungsbüro Wund-/Pflegekongress

Kontakt: Tanja Heinemann
Tel.: +49 421 30800-15

dewu@bremen-tourism.de